

Kampfbogen

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Der Kampfbogen erscheint jeden Freitag nachmittags, außer Sonn- und Feiertagen. Verkaufspreis: 15 Pf. (Postzusatz 2 Pf.)

Wird von der Redaktion des Arbeiter-Zeitungs "Der Rote Stern"

Verlagspreis: 15 Pf. für den man sechs u. Spalte: 70 Pf. im Viertel. Manuskript ist zu richten nach Halle (Sach.) 21045. (Post.) 21047. (Telegr.-Adr.) 22251. Verlag: "Der Rote Stern" Halle. Postamt: Halle. Verlagsort: Leipzig 1928 6. Jg. 1. K. 1. 1. 1.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Freitag, 4. Januar 1929

9. Jahrgang Nr. 3

Wiffells Hungerdiktat für die Wertarbeiter

Der Schiedsspruch verbindlich erklärt — Die Reformisten für Kapitulation — Die Wertarbeiter für

Kampf gegen den Schlichtungsschwindel

Wiffells Diktat . . .

(Eig. Drahtm.) Berlin, 4. Januar.

Der Reichsarbeitsminister Wiffell hat gestern am 21. Dezember 1928 gefällten Hunger-Schiedsspruch für die Wertindustrie für verbindlich erklärt.

. . . liegt im Interesse der Unternehmer

(Eig. Drahtm.) Hamburg, 4. Januar.

Heute findet in Bremen eine Delegiertenversammlung der gewerkschaftlich organisierten Wertarbeiter der gesamten Wertindustrie statt, wo zu der Verbindlichkeitserklärung Stellung genommen wird. Die Wertunternehmer haben erklärt, daß sie sich dem verbindlich erklärten Schiedsspruch fügen und die Betriebe ab heute wieder öffnen werden.

Die Wertarbeiter gegen den Schiedsspruch

(Eig. Drahtm.) Hamburg, 4. Januar.

Die Gewerkschaftsopposition hat auf heute fünf Versammlungen der wertindustriellen Wertarbeiter zusammenberufen, um zu dem verbindlich erklärten Schiedsspruch Stellung genommen wird.

Seit dem 1. Oktober stehen die Arbeiter der Schiffbauindustrie in Hamburg, Bremen, Bremerhaven, Bielefeld, Lübeck, Kiel und Flensburg im Streik. Am 21. Dezember ist von dem Sonderführer ein neuer Schiedsspruch gefällig worden, der die Arbeitszeit auf 50 Stunden und ab 1. November 1929 auf 49 Stunden wöchentlich festsetzt. Die Löhne werden um 5 Pfennig erhöht. Dieser Schiedsspruch ist von über 90 Prozent der Wertarbeiter in einer Urabstimmung abgelehnt worden.

Die Verhandlungen konnten kein Ergebnis zeitigen, weil die

DWB-Führer nicht wagten, den Streik offen abzuwürgen. Die gefamte sozialdemokratische Presse forbert aber immer wieder die Verbindlichkeit und Beendigung des Streiks durch das Reichsarbeitsministerium. Jetzt ist die Verbindlichkeitserklärung erfolgt.

Eine Delegiertenkonferenz der freigewerkschaftlich organisierten Wertarbeiter wird heute zu der Verbindlichkeitserklärung Stellung nehmen.

Diese Konferenz, die von den Reformisten beeinflusst und teilweise ernannt ist, wird höchstens den Schiedsspruch annehmen und den Zeitpunkt der Arbeitswiederaufnahme bestimmen. Gleichzeitig aber werden in Hamburg und anderen Hafenstädten Delegiertenversammlungen der streikenden Wertarbeiter stattfinden, wo die Wertarbeiter selbst zu Worte kommen werden. In diesen Versammlungen wird es anders aussehen wie auf der Delegiertenkonferenz. Die Wertarbeiter werden den Schiedsspruch mit Empörung ablehnen.

Parallel mit dem Wertarbeiterstreik läuft eine Lohnbewegung in der Metallindustrie des Hamburger Bezirks. Am 1. Januar ist ein tarifloser Zustand eingetreten.

Wenn es den Verbandsführern einermahnen ernst wäre, dann müßte heute die gesamte Metallarbeiter-Schicht mit den Wertarbeitern im Streik stehen.

Der "Vorwärts" schreibt: "So blieb dem Reichsarbeitsminister wieder einmal nichts anderes übrig, als durch einen Nachspruch einem Konflikt ein Ende zu setzen."

Die Bezirksleitung der SPD in Hamburg hat an die streikenden Wertarbeiter einen Aufruf gerichtet, in dem es u. a. heißt: "Kollegen! Keine Anerkennung des verbindlich erklärten Schiedsspruches. Die Kampflage ist nach wie vor dieselbe. Nach wie vor besteht die Ablehnung dieses Schiedsspruches durch die überwältigende Mehrheit der Wertarbeiter. Kein Schiedsspruch und keine Verbindlichkeitserklärung kann Euch zwingen, jetzt die Arbeit aufzunehmen. Weg mit dem ganzen Schlichtungsschwindel!"

Weitere Vorklässe der Metallindustriellen

(Eig. Drahtm.) Stuttgart, 4. Januar.

Das für die württembergische und pfälzische Metallindustrie bestehende Lohnabkommen wurde von den Unternehmern zum 31. Januar 1929 gefällig. Für die württembergische Metallindustrie kommen etwa 70 000, für die pfälzische Metallindustrie etwa 20 000 Metallarbeiter in Frage.

Sozial-faschistische Mördertruppe

Die polnische Sozialdemokratie organisiert Banditen zum Kampfe gegen die Kommunisten Die Wahrheit über die Maidemonstration in Warschau

Wir haben schon mehrmals die Methoden der Sozialdemokratischen Partei und ihrer Presse gegen die Kommunisten aufgedeckt. Wir haben jetzt wieder einmal die Möglichkeit, diese faschistischen Heierschleifer und Arbeitermörder zu entlarven. Das

"Kollektiv" vom 2. Mai 1928 berichtete über die Ereignisse in Warschau am 1. Mai 1928 folgendermaßen:

Der künigste kommunistische Heberschliff auf den Warschauer Demonstrationen

Kommunistische Mordtaten gegen Maidemonstranten (Eig. Drahtm.) Warschau, 2. Mai.

Die Mordtaten in Warschau am 1. Mai durch die Kommunisten mit traurigem Erfolge geföhrt worden. Als sich der impotente sozialfaschistische Heberschliff hatte, griffen die Kommunisten ihn von hinten mit Knüppeln und Schußwaffen an. Später griff auch die Polizei in den regelrechten Straßenkampf ein. Drei Tote und mehr als 50 Schwere und Leichtverwundete blieben auf dem Platz. Erst nach dieser Zeit kam ein Rittler an Ort und Stelle die sozialfaschistische Demonstration fortgesetzt werden.

Da in der polnischen Sozialdemokratie (PWS) seit einigen Monaten eine Spaltung vollzogen ist, erläutern wir jetzt folgendes:

Im "Kollektiv" erklärt der sozialdemokratische Heberschliff die kommunistische Heberschliff in Warschau als abgefaßten Gruppe "Zamowski", daß sie gemeinsam

eine Kampforganisation (Zamowski) zur Bekämpfung der Kommunisten

angegründet haben. Der Kampf zwischen den beiden Gruppen hat sich äußerst heftig abgefaßt. Infolgedessen wurde die kommunistische Heberschliff an über ihren Parteigenossen an, die sie gegen die Kommunisten in Anwendung bringt, und zwar haben sie vor kurzem zwei Führer der Sozialdemokratie, Wolczynski und Zdanowski verprügelt.

Die Parteimehrheit ist neugierig, ihre Mitgliedschaft nun gegen die Zamowski-Gruppe zu mobilisieren. In einer Resolution der Warschauer Organisation der PWS, heißt es:

"Die Arbeiterzeitung Warschau befindet sich unter einer systematischen terroristischen Gefahr einer Gruppe (Zamowski), deren terroristischer Tätigkeit die Polizei nicht entgegensteht. Die Konferenz muß die Arbeiterschaft auf den Gegenstand zu organisieren gegen eine Gruppe Banditen, die sich mit einem politischen Demagogentum umhüllt."

Alle, die sich mit Vorbehalt in der Lage, teilzunehmen, daß ein Teil der ehemaligen Sozialdemokraten gewöhnliche Banditen

hat, wie es die Resolution selbst bezeichnet. Dagegen aber ist interessant festzustellen, was das Organ der Gruppe "Zamowski" "Kollektiv" heraus erwidert. Dieses alles faschistische Organ

hat Mitglieder der PWS, die im Kampfe gegen die Kommunisten als Kampforganisation benutzt haben. Und im allgemeinen äußert sich die Zeitung, daß man sie anfallen konnte

Im Schatten Severings

bauen die Unternehmer die Affordläge ab

(Eig. Drahtm.) Bochum, 4. Januar.

Im Betriebe der Eisen- und Hüttenwerke A. G. ist die Werksleitung die Affordregelung für das Reichswald gefällig, um einen Abbau der Affordläge vorzunehmen. Die Direktion beruft sich dabei auf den Severing-Schiedsspruch. Im Betrieb herrscht eine ungesunde Empörung unter der Arbeiterschaft. Es wird mehrheitlich zum Kampf kommen. Es kommt also, wie wir vorausgesehen haben.

Auch die Arbeitszeit wird verlängert

(Eig. Drahtm.) Bochum, 4. Januar.

In den Formerei- und Siebereibetrieben des Bochumer Vereins wurden am Mittwoch die Arbeiter einzeln aufgerufen, um Donnerstag ab wieder nach der alten Arbeitszeit zu verfahren. Die Siebereibetriebe sollen mindestens 57 Stunden in der Woche arbeiten, die Formereibetriebe aber von 6 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags einschließlich Sonnabend arbeiten. Das ist eine Verlängerung der Arbeitszeit um mindestens zwei Stunden. Eine Delegiertenversammlung, die gestern nachmittags tagte, beschloß einstimmig, von heute ab täglich um 4 Uhr nachmittags den Betrieb zu verlassen. Die Nachschicht soll anfangen, wie die Direktion es verlangt, erst am 8 Uhr beginnen. In einer Delegiertenversammlung wurden auch zahlreiche Maßnahmen für den PWS gemacht. Der PWS-Angehörige mußte dem Beschluß der Delegiertenversammlung zustimmen. Das alles sind die Folgen der Verdinglichung und der verhängnisvollen Kampfführung durch die Reformisten.

Gummitüppelattende gegen Kommunisten

(Eig. Drahtm.) Berlin, 4. Januar.

Während der Parteiarbeiterkonferenz der SPD, die gestern in der Sophienstraße stattfand, unternahm der sozialdemokratische Parteipräsident Förgiebel eine neue Propaganda. Er schickte ein Verbandskommando, um einen Zusammenstoß herbeizuführen. Die Parteiarbeiter in diplomatischer Weise die Kaufleute der

Polizei ignorierte, nahm der Führer des Heberschliffes das Einigen revolutionärer Heberschliff zum Anlaß, um eine Gummitüppelattende gegen die Parteiarbeiter zu unternehmen. Zwei Jugendgenossen wurden blutig geprügelt und verhaftet.



Die größten Flottenmander der Welt Die deutschen U-Boote verjagt sich gegenwärtig die gesamte Kriegsmarine des Reiches zu großen Flottenmandern

frische Leber 120, frische Nieren 110, frische Knochen 30, frische geschichtete Kalbfleisch ohne Knochen 110, Kalbschulter 130, Gefrier-Hammel 90, Rindfleisch 130, Schweinefleisch 115, Hühnerfleisch 100, Ente 90, Speck 120, Schmalz 85, Fett 30, A. Knäuse

Stadt-Theater
 Heute 80
 Freitag 20-22 Uhr
 Der Ring des Nibelungen
 Gesamtdarb.
 Mi-22, 10 Uhr
 Die Pilger
 von Wolfram

V. Städt. Sinfonie-Konzert
 Montag, den 7. Januar, 8 Uhr im Stadttheater
 Leitung: Generalmusikdirektor Fritz Sand
 Dirigent:
Claudio Arrau (Klavier) 100
Richard Wetz (Dirigent)
 Programm:
 1. „Der Riese“ (Violin), op. 4 (Bearbeitung für Streichorchester) ... Arnold Schönberg
 2. Sonate für Klavier und Cello ... Richard Wetz
 3. Zweite Sinfonie, A-dur, op. 47 ... Richard Wetz
 — Unter Leitung des Komponisten —
 * Aufführungen
 2. Sinfonie-Konzert a. Pionatzen 2. 208, Or. Mittwoch 23
Deffentliche Hauptprobe
 Sonntag, den 6. Januar 1929, 11 Uhr
 Leitung: Dr. E. Schmalzer - Halle arbeiten

Walhalla
 Leipzig 203 AS
 Dir.: O. Kleinmann
 Mit nicht endemühsamen Bestreben ist die beliebteste Bühne für die amerikanischen Entschungen in der großen
 Max Sellin-Veranstaltungsbühne
„Es ist was los“
 Die große Romanoperette
 über 60 Mitwirkende
 Gewöhnliche Preise
 ab 40 Pf.

Rodelschlitten — Skier
 Befestigung für Wintersport zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Auf Teilzahlung!
 Ratenraten von 1.— Wart an!
Paul Sommer, Halle S.
 Leipziger Str. 14, 1. Etage, gegenüber Café Jena

Burg-Theater
 Heute die Sonntag
Zwei Schläger
Pal und Palachon am Nordseestrand
 Ferner: Tom Lajos mit seinen kleinen Hühnerchen in **Countryboxer**
 Alles hat seine 37

Richard Hirschfeldt
 Wittenberg
 Collegienstr. 22, Mitterstr. 51
Größtes Spezial-Herren- u. Knaben-Wohnhaus am Plage
 Kleiner Kellereant
 Des Konsumvereins

Gelesen günstiges Angebot
 Schränke aller Arten
Kleiderschränke
 von 53 Mk. an
Kleiderschränke
 150 cm breit, mit
 Wäscheeinrichtung
 von 81 Mk. an
Ankleideschränke
 mit Spiegel 31
 mit Wäscheeinrichtung
 130 cm Brei., 140 cm
 breit, 150 cm Breit,
 180 cm Breit, u. höher
 240 cm, poliert
Wag Junglüt.
 Kleiderschränke 37
 * * * * *

Capsapon
 beim Mittel gegen Gicht
 *13
 Abkassimus empfiehlt die
Adler-Apothete, Wittenberg

Schalotten
 ca. 2000 Stück
 Linders a. Oberg
 Leipziger Str. 30

Ziel Helgoland, Bielerich
 Jeden Sonntag ab 4 Uhr
Großes Kränzchen
 8. Spielplan u. Getränke, 8. Kasse und
 8. Kasse — Angenehmer Aufenthalt
 Es laßt freudlich ein
 * * * * *

Papier Zeitungen
 Lumpen, Saugen
 u. Bode
 Große Alsterstr. 22

Wegen Inventur geschlossen
 bleibt am Sonnabend, dem 5. Januar, die
Volksbuchhandlung Merseburg, Schmale Straße 18,

Dankagung
 Für die vielen Beweise herzlich. Teilnahme
 beim Beimgange unseres lieben Kurt lagen
 wir nur auf diesem Wege allen Verwandten
 und Bekannten unseren herzlichsten Dank
 Insbesondere danken wir dem Gen. Eichen-
 jowski für seine Worte am Grabe. Ferner
 Dank der Fa. Gebr. Schubert, Angestellten
 und seinen Arbeitskollegen und der Firma
 Michael
 33
 Halle, Mansfelder Str. 29, 4. 1. 29
 Die trauernden Hinterbliebenen
Familie Wendt

Oswald Kirchner
 Kleiderschränke
 Mendelstr. 77
Feine Fleisch- u. Wurstwaren

EIN GROSSES EREIGNIS
 steht bevor. Warten Sie mit Ihren Einkäufen,
 wenn Sie Geld sparen wollen. Unser
INVENTUR AUSVERKAUF
 beginnt am
Montag, 7. Januar,
 vormittags 8 Uhr.
 Gewaltig sind die Mengen der bereitgestellten Waren.
 Alle Preise sind rücksichtslos zurückgesetzt, aber die
 bewährten Qualitäten unserer Waren sind die alten
 geblieben. Beachten Sie morgen unsere Preisinsetate
 sowie unsere Schaufensterauslagen, dann werden Sie
 die riesigen Vorteile selbst erkennen, die wir Ihnen
 bieten.
POSNER

Radikale Räumung
 Sie werden staunen

Großer Kehraus
 Jede Dame weiß, was das bedeutet
 bei
Loewendahls
 Beginn:
Montag, 7. Januar

Bitterfeld
 Inserenten fordert Offerten über Drucksachen

Der zweite Bankrotteur meldet sich

Vor nicht allzu langer Zeit brachte der "Vollsoß" gelegentlich die Konturs-Eröffnung im Gewerkschaftshaus einen Artikel, in dem unverschieden Angriffe gegen die SPD gerichtet wurden.

Arbeitsgebieteurte über das Programm der Komintern

Naumburg, 6. Januar am Sonnabend, dem 6. Januar, 20 Uhr, im Lokal "Goldener Stiefel" (Kaféstraße).

Leiter für beide Rufe: Genosse F. Reiff, Halle.

Alle Parteifunktionäre, Genossen und Genossinnen, die am Rufus teilnehmen wollen, müssen unbedingt pünktlich erscheinen.

W. Weißenfels, Wst. Hauptprop.

Wort um Wort, um sich reinzuwaschen. Die Methode der Rechtfertigung der Arbeiter ist nicht neu. Sie ist die Methode des Angelegenen, der sich wehrt, um eine milde Strafe zu erwirken.

Dem Großen Schöfengericht Weissenfels

Ein Entwurfsleiter, der auf Kosten anderer leidet. Der Währungsamt Kurt W. Weissenfels, seit dem 25. Oktober in Unterulrichshaus, schon mehrmals verhaftet, hatte sich wegen verfallener Betrugsdelleute zu verantworten.

Hände, die den Kindern voranschreitlich kein größerer Schaden entzünden ist, auf 2 Jahre 3 Monate Gefängnis unter Androhung von 2 Jahren Zuchthaus.

Neujahrshuldigung des Zeiter Magistrats

Die Stadträte ist noch im alten Jahre vom Altmarkt nach der Moribund übergeföhelt. Wer nun annahm, daß dort, wo bedeutend mehr Räume vorhanden sind, auch einer als Varieteeum vorgesehen wäre, lag sich nicht auf.

Weissenfels. Bei einer Familien-Silberfeier der Genossen F. wurde für die streitenden Werberbeiter der Betrag von 200 Mark gesammelt und der SPD überwiesen.

Wohlfahrt. Der "Baum für alle" ist geplündert worden. Ein großes Zimmergefüge ging in den letzten Tagen durch das Schloßhain verlohren.

Reiz. An den frühen Abendstunden des 2. Januar dieses Jahres wurde durch Gasplünderer drei Leichter, der Koffelstein des Autos leicht beschädigt.

Reiz. Eine Invalidenversammlung, einberufen vom SPD, die nach Ausgange des alten Jahres stattfand, befaßte sich ausgiebig mit der wirtschaftlichen Lage der Armen und Rentner.

Die Roten Raketen sind diespielltruppe des RFB.

Das "Anführer" schreibt: "Was gefällt wurde, man glaubt, daß die Roten Raketen durch den Kampf, so daß sich die Spieler verhalten haben, zunächst zu machen."

Montag, 7. Januar, 20 Uhr, in Merzbach, in der "Annenberg". Dienstag, 8. Januar, 20 Uhr, in Weissenfels, im "Stadttheater". Mittwoch, 9. Januar, 20 Uhr, in Naumburg, im "Stadtheater".

Aus dem Saalkreis

Erwerbslose können verhungern!

Der Stempel auf dem Arbeitsamt in Halle. In unserer Gemeinde ist in letzter Zeit durch die Rationalisierungsmethoden der Unternehmer und die jeweiligen Witterungsverhältnisse die Zahl der Erwerbslosen wie in anderen Gemeinden gewaltig gestiegen.

Es darf nicht übersehen werden, daß die Erwerbslosen, die durch die Rationalisierungsmethoden der Unternehmer und die jeweiligen Witterungsverhältnisse in die Lage versetzt sind, den Lebensunterhalt zu verdienen, nur durch die Unterstützung der Erwerbslosen durch den Staat zu bekommen, aber die Prüfung der gestellten Anträge wurde hinausgezögert.

Es darf nicht übersehen werden, daß die Erwerbslosen, die durch die Rationalisierungsmethoden der Unternehmer und die jeweiligen Witterungsverhältnisse in die Lage versetzt sind, den Lebensunterhalt zu verdienen, nur durch die Unterstützung der Erwerbslosen durch den Staat zu bekommen, aber die Prüfung der gestellten Anträge wurde hinausgezögert.

Als dann mehrere Erwerbslose auf dem Gemeindevorstand Torschlag verlangten, mehrere dieser letzten Mogens Hungerlanger zu haben, so daß eine große Erörterung unter ihnen entstand und man die letzten Auswüde, welche gegen diesen bürokratischen Apparat geföhelt sind, verließen.

Erwerbslose an Euch liegt es in diesen Zuständen aufzuerstehen. Nehmt die Verantwortlichkeit auf Euch, so nehmt Stellung zu allen Euer bedrückenden Ertragen. Wo man Euer Erbarmen an die Gemeinde, der Auszahlung einer Arbeitsbeschickung, Erwerbslose, macht Schluß, legt nicht länger mit Euch Schindluder treiben! Schließt Euch zusammen! Stellt Forderungen an Staat und Gemeinde! Zwang die Gemeindevorstellung, daß sie zu jeder Not Stellung nimmt! Reicht Euch ein in die Reihen der Kommunisten!

Die bürgerliche Sportkanone Belter verprügelt

Die bürgerliche Sportkanone Belter verprügelt. Die bürgerliche Sportkanone Belter verprügelt. Die bürgerliche Sportkanone Belter verprügelt.

Arbeiter-Athleten-Bund Deutschlands 5. Kr. 1. Weissenfels

Arbeiter-Athleten-Bund Deutschlands 5. Kr. 1. Weissenfels. GroÙe Ring- u. Boxkämpfe. Endkämpfe um die Bezirksmeisterschaft.

Es sungen: Germania-Weissenfels - Sportvereingung Weissenfels. Es bogten: Germania-Weissenfels - Kraft- und Weissenfels Weissenfels.

und täumte das Spielgeföh. Die gemüthliche Kampfstimmung der bürgerlichen Sportler zeigte sich recht in den Worten der Weissenfels, die für die bürgerlichen Weissenfels "Freude auf Erwerblichkeit."

Der aus den bürgerlichen Kriemibereinen - hinein in die Weissenfels!

Sportkardelle

Sportkardelle. Sportkardelle Weissenfels. Die Scherenschnittung findet nicht am 7. Januar am 17. Januar um 20 Uhr bei Schulhaus statt. Alles nach angelegtem Verzeichnis zur Kenntnis.

Turner

Turner. 7. Kräfte. Gruppe Weissenfels. Sonntag, dem 6. Januar, 10 Uhr, findet in Naumburg "Zentrale in Götzen unter Gruppenleiter Tagungsarbeiten statt. 1. Gruppe 2. Gruppe 3. Gruppe 4. Gruppe 5. Gruppe 6. Gruppe 7. Gruppe 8. Gruppe 9. Gruppe 10. Gruppe 11. Gruppe 12. Gruppe 13. Gruppe 14. Gruppe 15. Gruppe 16. Gruppe 17. Gruppe 18. Gruppe 19. Gruppe 20. Gruppe 21. Gruppe 22. Gruppe 23. Gruppe 24. Gruppe 25. Gruppe 26. Gruppe 27. Gruppe 28. Gruppe 29. Gruppe 30. Gruppe 31. Gruppe 32. Gruppe 33. Gruppe 34. Gruppe 35. Gruppe 36. Gruppe 37. Gruppe 38. Gruppe 39. Gruppe 40. Gruppe 41. Gruppe 42. Gruppe 43. Gruppe 44. Gruppe 45. Gruppe 46. Gruppe 47. Gruppe 48. Gruppe 49. Gruppe 50. Gruppe 51. Gruppe 52. Gruppe 53. Gruppe 54. Gruppe 55. Gruppe 56. Gruppe 57. Gruppe 58. Gruppe 59. Gruppe 60. Gruppe 61. Gruppe 62. Gruppe 63. Gruppe 64. Gruppe 65. Gruppe 66. Gruppe 67. Gruppe 68. Gruppe 69. Gruppe 70. Gruppe 71. Gruppe 72. Gruppe 73. Gruppe 74. Gruppe 75. Gruppe 76. Gruppe 77. Gruppe 78. Gruppe 79. Gruppe 80. Gruppe 81. Gruppe 82. Gruppe 83. Gruppe 84. Gruppe 85. Gruppe 86. Gruppe 87. Gruppe 88. Gruppe 89. Gruppe 90. Gruppe 91. Gruppe 92. Gruppe 93. Gruppe 94. Gruppe 95. Gruppe 96. Gruppe 97. Gruppe 98. Gruppe 99. Gruppe 100. Gruppe 101. Gruppe 102. Gruppe 103. Gruppe 104. Gruppe 105. Gruppe 106. Gruppe 107. Gruppe 108. Gruppe 109. Gruppe 110. Gruppe 111. Gruppe 112. Gruppe 113. Gruppe 114. Gruppe 115. Gruppe 116. Gruppe 117. Gruppe 118. Gruppe 119. Gruppe 120. Gruppe 121. Gruppe 122. Gruppe 123. Gruppe 124. Gruppe 125. Gruppe 126. Gruppe 127. Gruppe 128. Gruppe 129. Gruppe 130. Gruppe 131. Gruppe 132. Gruppe 133. Gruppe 134. Gruppe 135. Gruppe 136. Gruppe 137. Gruppe 138. Gruppe 139. Gruppe 140. Gruppe 141. Gruppe 142. Gruppe 143. Gruppe 144. Gruppe 145. Gruppe 146. Gruppe 147. Gruppe 148. Gruppe 149. Gruppe 150. Gruppe 151. Gruppe 152. Gruppe 153. Gruppe 154. Gruppe 155. Gruppe 156. Gruppe 157. Gruppe 158. Gruppe 159. Gruppe 160. Gruppe 161. Gruppe 162. Gruppe 163. Gruppe 164. Gruppe 165. Gruppe 166. Gruppe 167. Gruppe 168. Gruppe 169. Gruppe 170. Gruppe 171. Gruppe 172. Gruppe 173. Gruppe 174. Gruppe 175. Gruppe 176. Gruppe 177. Gruppe 178. Gruppe 179. Gruppe 180. Gruppe 181. Gruppe 182. Gruppe 183. Gruppe 184. Gruppe 185. Gruppe 186. Gruppe 187. Gruppe 188. Gruppe 189. Gruppe 190. Gruppe 191. Gruppe 192. Gruppe 193. Gruppe 194. Gruppe 195. Gruppe 196. Gruppe 197. Gruppe 198. Gruppe 199. Gruppe 200. Gruppe 201. Gruppe 202. Gruppe 203. Gruppe 204. Gruppe 205. Gruppe 206. Gruppe 207. Gruppe 208. Gruppe 209. Gruppe 210. Gruppe 211. Gruppe 212. Gruppe 213. Gruppe 214. Gruppe 215. Gruppe 216. Gruppe 217. Gruppe 218. Gruppe 219. Gruppe 220. Gruppe 221. Gruppe 222. Gruppe 223. Gruppe 224. Gruppe 225. Gruppe 226. Gruppe 227. Gruppe 228. Gruppe 229. Gruppe 230. Gruppe 231. Gruppe 232. Gruppe 233. Gruppe 234. Gruppe 235. Gruppe 236. Gruppe 237. Gruppe 238. Gruppe 239. Gruppe 240. Gruppe 241. Gruppe 242. Gruppe 243. Gruppe 244. Gruppe 245. Gruppe 246. Gruppe 247. Gruppe 248. Gruppe 249. Gruppe 250. Gruppe 251. Gruppe 252. Gruppe 253. Gruppe 254. Gruppe 255. Gruppe 256. Gruppe 257. Gruppe 258. Gruppe 259. Gruppe 260. Gruppe 261. Gruppe 262. Gruppe 263. Gruppe 264. Gruppe 265. Gruppe 266. Gruppe 267. Gruppe 268. Gruppe 269. Gruppe 270. Gruppe 271. Gruppe 272. Gruppe 273. Gruppe 274. Gruppe 275. Gruppe 276. Gruppe 277. Gruppe 278. Gruppe 279. Gruppe 280. Gruppe 281. Gruppe 282. Gruppe 283. Gruppe 284. Gruppe 285. Gruppe 286. Gruppe 287. Gruppe 288. Gruppe 289. Gruppe 290. Gruppe 291. Gruppe 292. Gruppe 293. Gruppe 294. Gruppe 295. Gruppe 296. Gruppe 297. Gruppe 298. Gruppe 299. Gruppe 300. Gruppe 301. Gruppe 302. Gruppe 303. Gruppe 304. Gruppe 305. Gruppe 306. Gruppe 307. Gruppe 308. Gruppe 309. Gruppe 310. Gruppe 311. Gruppe 312. Gruppe 313. Gruppe 314. Gruppe 315. Gruppe 316. Gruppe 317. Gruppe 318. Gruppe 319. Gruppe 320. Gruppe 321. Gruppe 322. Gruppe 323. Gruppe 324. Gruppe 325. Gruppe 326. Gruppe 327. Gruppe 328. Gruppe 329. Gruppe 330. Gruppe 331. Gruppe 332. Gruppe 333. Gruppe 334. Gruppe 335. Gruppe 336. Gruppe 337. Gruppe 338. Gruppe 339. Gruppe 340. Gruppe 341. Gruppe 342. Gruppe 343. Gruppe 344. Gruppe 345. Gruppe 346. Gruppe 347. Gruppe 348. Gruppe 349. Gruppe 350. Gruppe 351. Gruppe 352. Gruppe 353. Gruppe 354. Gruppe 355. Gruppe 356. Gruppe 357. Gruppe 358. Gruppe 359. Gruppe 360. Gruppe 361. Gruppe 362. Gruppe 363. Gruppe 364. Gruppe 365. Gruppe 366. Gruppe 367. Gruppe 368. Gruppe 369. Gruppe 370. Gruppe 371. Gruppe 372. Gruppe 373. Gruppe 374. Gruppe 375. Gruppe 376. Gruppe 377. Gruppe 378. Gruppe 379. Gruppe 380. Gruppe 381. Gruppe 382. Gruppe 383. Gruppe 384. Gruppe 385. Gruppe 386. Gruppe 387. Gruppe 388. Gruppe 389. Gruppe 390. Gruppe 391. Gruppe 392. Gruppe 393. Gruppe 394. Gruppe 395. Gruppe 396. Gruppe 397. Gruppe 398. Gruppe 399. Gruppe 400. Gruppe 401. Gruppe 402. Gruppe 403. Gruppe 404. Gruppe 405. Gruppe 406. Gruppe 407. Gruppe 408. Gruppe 409. Gruppe 410. Gruppe 411. Gruppe 412. Gruppe 413. Gruppe 414. Gruppe 415. Gruppe 416. Gruppe 417. Gruppe 418. Gruppe 419. Gruppe 420. Gruppe 421. Gruppe 422. Gruppe 423. Gruppe 424. Gruppe 425. Gruppe 426. Gruppe 427. Gruppe 428. Gruppe 429. Gruppe 430. Gruppe 431. Gruppe 432. Gruppe 433. Gruppe 434. Gruppe 435. Gruppe 436. Gruppe 437. Gruppe 438. Gruppe 439. Gruppe 440. Gruppe 441. Gruppe 442. Gruppe 443. Gruppe 444. Gruppe 445. Gruppe 446. Gruppe 447. Gruppe 448. Gruppe 449. Gruppe 450. Gruppe 451. Gruppe 452. Gruppe 453. Gruppe 454. Gruppe 455. Gruppe 456. Gruppe 457. Gruppe 458. Gruppe 459. Gruppe 460. Gruppe 461. Gruppe 462. Gruppe 463. Gruppe 464. Gruppe 465. Gruppe 466. Gruppe 467. Gruppe 468. Gruppe 469. Gruppe 470. Gruppe 471. Gruppe 472. Gruppe 473. Gruppe 474. Gruppe 475. Gruppe 476. Gruppe 477. Gruppe 478. Gruppe 479. Gruppe 480. Gruppe 481. Gruppe 482. Gruppe 483. Gruppe 484. Gruppe 485. Gruppe 486. Gruppe 487. Gruppe 488. Gruppe 489. Gruppe 490. Gruppe 491. Gruppe 492. Gruppe 493. Gruppe 494. Gruppe 495. Gruppe 496. Gruppe 497. Gruppe 498. Gruppe 499. Gruppe 500. Gruppe 501. Gruppe 502. Gruppe 503. Gruppe 504. Gruppe 505. Gruppe 506. Gruppe 507. Gruppe 508. Gruppe 509. Gruppe 510. Gruppe 511. Gruppe 512. Gruppe 513. Gruppe 514. Gruppe 515. Gruppe 516. Gruppe 517. Gruppe 518. Gruppe 519. Gruppe 520. Gruppe 521. Gruppe 522. Gruppe 523. Gruppe 524. Gruppe 525. Gruppe 526. Gruppe 527. Gruppe 528. Gruppe 529. Gruppe 530. Gruppe 531. Gruppe 532. Gruppe 533. Gruppe 534. Gruppe 535. Gruppe 536. Gruppe 537. Gruppe 538. Gruppe 539. Gruppe 540. Gruppe 541. Gruppe 542. Gruppe 543. Gruppe 544. Gruppe 545. Gruppe 546. Gruppe 547. Gruppe 548. Gruppe 549. Gruppe 550. Gruppe 551. Gruppe 552. Gruppe 553. Gruppe 554. Gruppe 555. Gruppe 556. Gruppe 557. Gruppe 558. Gruppe 559. Gruppe 560. Gruppe 561. Gruppe 562. Gruppe 563. Gruppe 564. Gruppe 565. Gruppe 566. Gruppe 567. Gruppe 568. Gruppe 569. Gruppe 570. Gruppe 571. Gruppe 572. Gruppe 573. Gruppe 574. Gruppe 575. Gruppe 576. Gruppe 577. Gruppe 578. Gruppe 579. Gruppe 580. Gruppe 581. Gruppe 582. Gruppe 583. Gruppe 584. Gruppe 585. Gruppe 586. Gruppe 587. Gruppe 588. Gruppe 589. Gruppe 590. Gruppe 591. Gruppe 592. Gruppe 593. Gruppe 594. Gruppe 595. Gruppe 596. Gruppe 597. Gruppe 598. Gruppe 599. Gruppe 600. Gruppe 601. Gruppe 602. Gruppe 603. Gruppe 604. Gruppe 605. Gruppe 606. Gruppe 607. Gruppe 608. Gruppe 609. Gruppe 610. Gruppe 611. Gruppe 612. Gruppe 613. Gruppe 614. Gruppe 615. Gruppe 616. Gruppe 617. Gruppe 618. Gruppe 619. Gruppe 620. Gruppe 621. Gruppe 622. Gruppe 623. Gruppe 624. Gruppe 625. Gruppe 626. Gruppe 627. Gruppe 628. Gruppe 629. Gruppe 630. Gruppe 631. Gruppe 632. Gruppe 633. Gruppe 634. Gruppe 635. Gruppe 636. Gruppe 637. Gruppe 638. Gruppe 639. Gruppe 640. Gruppe 641. Gruppe 642. Gruppe 643. Gruppe 644. Gruppe 645. Gruppe 646. Gruppe 647. Gruppe 648. Gruppe 649. Gruppe 650. Gruppe 651. Gruppe 652. Gruppe 653. Gruppe 654. Gruppe 655. Gruppe 656. Gruppe 657. Gruppe 658. Gruppe 659. Gruppe 660. Gruppe 661. Gruppe 662. Gruppe 663. Gruppe 664. Gruppe 665. Gruppe 666. Gruppe 667. Gruppe 668. Gruppe 669. Gruppe 670. Gruppe 671. Gruppe 672. Gruppe 673. Gruppe 674. Gruppe 675. Gruppe 676. Gruppe 677. Gruppe 678. Gruppe 679. Gruppe 680. Gruppe 681. Gruppe 682. Gruppe 683. Gruppe 684. Gruppe 685. Gruppe 686. Gruppe 687. Gruppe 688. Gruppe 689. Gruppe 690. Gruppe 691. Gruppe 692. Gruppe 693. Gruppe 694. Gruppe 695. Gruppe 696. Gruppe 697. Gruppe 698. Gruppe 699. Gruppe 700. Gruppe 701. Gruppe 702. Gruppe 703. Gruppe 704. Gruppe 705. Gruppe 706. Gruppe 707. Gruppe 708. Gruppe 709. Gruppe 710. Gruppe 711. Gruppe 712. Gruppe 713. Gruppe 714. Gruppe 715. Gruppe 716. Gruppe 717. Gruppe 718. Gruppe 719. Gruppe 720. Gruppe 721. Gruppe 722. Gruppe 723. Gruppe 724. Gruppe 725. Gruppe 726. Gruppe 727. Gruppe 728. Gruppe 729. Gruppe 730. Gruppe 731. Gruppe 732. Gruppe 733. Gruppe 734. Gruppe 735. Gruppe 736. Gruppe 737. Gruppe 738. Gruppe 739. Gruppe 740. Gruppe 741. Gruppe 742. Gruppe 743. Gruppe 744. Gruppe 745. Gruppe 746. Gruppe 747. Gruppe 748. Gruppe 749. Gruppe 750. Gruppe 751. Gruppe 752. Gruppe 753. Gruppe 754. Gruppe 755. Gruppe 756. Gruppe 757. Gruppe 758. Gruppe 759. Gruppe 760. Gruppe 761. Gruppe 762. Gruppe 763. Gruppe 764. Gruppe 765. Gruppe 766. Gruppe 767. Gruppe 768. Gruppe 769. Gruppe 770. Gruppe 771. Gruppe 772. Gruppe 773. Gruppe 774. Gruppe 775. Gruppe 776. Gruppe 777. Gruppe 778. Gruppe 779. Gruppe 780. Gruppe 781. Gruppe 782. Gruppe 783. Gruppe 784. Gruppe 785. Gruppe 786. Gruppe 787. Gruppe 788. Gruppe 789. Gruppe 790. Gruppe 791. Gruppe 792. Gruppe 793. Gruppe 794. Gruppe 795. Gruppe 796. Gruppe 797. Gruppe 798. Gruppe 799. Gruppe 800. Gruppe 801. Gruppe 802. Gruppe 803. Gruppe 804. Gruppe 805. Gruppe 806. Gruppe 807. Gruppe 808. Gruppe 809. Gruppe 810. Gruppe 811. Gruppe 812. Gruppe 813. Gruppe 814. Gruppe 815. Gruppe 816. Gruppe 817. Gruppe 818. Gruppe 819. Gruppe 820. Gruppe 821. Gruppe 822. Gruppe 823. Gruppe 824. Gruppe 825. Gruppe 826. Gruppe 827. Gruppe 828. Gruppe 829. Gruppe 830. Gruppe 831. Gruppe 832. Gruppe 833. Gruppe 834. Gruppe 835. Gruppe 836. Gruppe 837. Gruppe 838. Gruppe 839. Gruppe 840. Gruppe 841. Gruppe 842. Gruppe 843. Gruppe 844. Gruppe 845. Gruppe 846. Gruppe 847. Gruppe 848. Gruppe 849. Gruppe 850. Gruppe 851. Gruppe 852. Gruppe 853. Gruppe 854. Gruppe 855. Gruppe 856. Gruppe 857. Gruppe 858. Gruppe 859. Gruppe 860. Gruppe 861. Gruppe 862. Gruppe 863. Gruppe 864. Gruppe 865. Gruppe 866. Gruppe 867. Gruppe 868. Gruppe 869. Gruppe 870. Gruppe 871. Gruppe 872. Gruppe 873. Gruppe 874. Gruppe 875. Gruppe 876. Gruppe 877. Gruppe 878. Gruppe 879. Gruppe 880. Gruppe 881. Gruppe 882. Gruppe 883. Gruppe 884. Gruppe 885. Gruppe 886. Gruppe 887. Gruppe 888. Gruppe 889. Gruppe 890. Gruppe 891. Gruppe 892. Gruppe 893. Gruppe 894. Gruppe 895. Gruppe 896. Gruppe 897. Gruppe 898. Gruppe 899. Gruppe 900. Gruppe 901. Gruppe 902. Gruppe 903. Gruppe 904. Gruppe 905. Gruppe 906. Gruppe 907. Gruppe 908. Gruppe 909. Gruppe 910. Gruppe 911. Gruppe 912. Gruppe 913. Gruppe 914. Gruppe 915. Gruppe 916. Gruppe 917. Gruppe 918. Gruppe 919. Gruppe 920. Gruppe 921. Gruppe 922. Gruppe 923. Gruppe 924. Gruppe 925. Gruppe 926. Gruppe 927. Gruppe 928. Gruppe 929. Gruppe 930. Gruppe 931. Gruppe 932. Gruppe 933. Gruppe 934. Gruppe 935. Gruppe 936. Gruppe 937. Gruppe 938. Gruppe 939. Gruppe 940. Gruppe 941. Gruppe 942. Gruppe 943. Gruppe 944. Gruppe 945. Gruppe 946. Gruppe 947. Gruppe 948. Gruppe 949. Gruppe 950. Gruppe 951. Gruppe 952. Gruppe 953. Gruppe 954. Gruppe 955. Gruppe 956. Gruppe 957. Gruppe 958. Gruppe 959. Gruppe 960. Gruppe 961. Gruppe 962. Gruppe 963. Gruppe 964. Gruppe 965. Gruppe 966. Gruppe 967. Gruppe 968. Gruppe 969. Gruppe 970. Gruppe 971. Gruppe 972. Gruppe 973. Gruppe 974. Gruppe 975. Gruppe 976. Gruppe 977. Gruppe 978. Gruppe 979. Gruppe 980. Gruppe 981. Gruppe 982. Gruppe 983. Gruppe 984. Gruppe 985. Gruppe 986. Gruppe 987. Gruppe 988. Gruppe 989. Gruppe 990. Gruppe 991. Gruppe 992. Gruppe 993. Gruppe 994. Gruppe 995. Gruppe 996. Gruppe 997. Gruppe 998. Gruppe 999. Gruppe 1000. Gruppe 1001. Gruppe 1002. Gruppe 1003. Gruppe 1004. Gruppe 1005. Gruppe 1006. Gruppe 1007. Gruppe 1008. Gruppe 1009. Gruppe 1010. Gruppe 1011. Gruppe 1012. Gruppe 1013. Gruppe 1014. Gruppe 1015. Gruppe 1016. Gruppe 1017. Gruppe 1018. Gruppe 1019. Gruppe 1020. Gruppe 1021. Gruppe 1022. Gruppe 1023. Gruppe 1024. Gruppe 1025. Gruppe 1026. Gruppe 1027. Gruppe 1028. Gruppe 1029. Gruppe 1030. Gruppe 1031. Gruppe 1032. Gruppe 1033. Gruppe 1034. Gruppe 1035. Gruppe 1036. Gruppe 1037. Gruppe 1038. Gruppe 1039. Gruppe 1040. Gruppe 1041. Gruppe 1042. Gruppe 1043. Gruppe 1044. Gruppe 1045. Gruppe 1046. Gruppe 1047. Gruppe 1048. Gruppe 1049. Gruppe 1050. Gruppe 1051. Gruppe 1052. Gruppe 1053. Gruppe 1054. Gruppe 1055. Gruppe 1056. Gruppe 1057. Gruppe 1058. Gruppe 1059. Gruppe 1060. Gruppe 1061. Gruppe 1062. Gruppe 1063. Gruppe 1064. Gruppe 1065. Gruppe 1066. Gruppe 1067. Gruppe 1068. Gruppe 1069. Gruppe 1070. Gruppe 1071. Gruppe 1072. Gruppe 1073. Gruppe 1074. Gruppe 1075. Gruppe 1076. Gruppe 1077. Gruppe 1078. Gruppe 1079. Gruppe 1080. Gruppe 1081. Gruppe 1082. Gruppe 1083. Gruppe 1084. Gruppe 1085. Gruppe 1086. Gruppe 1087. Gruppe 1088. Gruppe 1089. Gruppe 1090. Gruppe 1091. Gruppe 1092. Gruppe 1093. Gruppe 1094. Gruppe 1095. Gruppe 1096. Gruppe 1097. Gruppe 1098. Gruppe 1099. Gruppe 1100. Gruppe 1101. Gruppe 1102. Gruppe 1103. Gruppe 1104. Gruppe 1105. Gruppe 1106. Gruppe 1107. Gruppe 1108. Gruppe 1109. Gruppe 1110. Gruppe 1111. Gruppe 1112. Gruppe 1113. Gruppe 1114. Gruppe 1115. Gruppe 1116. Gruppe 1117. Gruppe 1118. Gruppe 1119. Gruppe 1120. Gruppe 1121. Gruppe 1122. Gruppe 1123. Gruppe 1124. Gruppe 1125. Gruppe 1126. Gruppe 1127. Gruppe 1128. Gruppe 1129. Gruppe 1130. Gruppe 1131. Gruppe 1132. Gruppe 1133. Gruppe 1134. Gruppe 1135. Gruppe 1136. Gruppe 1137. Gruppe 1138. Gruppe 1139. Gruppe 1140. Gruppe 1141. Gruppe 1142. Gruppe 1143. Gruppe 1144. Gruppe 1145. Gruppe 1146. Gruppe 1147. Gruppe 1148. Gruppe 1149. Gruppe 1150. Gruppe 1151. Gruppe 1152. Gruppe 1153. Gruppe 1154. Gruppe 1155. Gruppe 1156. Gruppe 1157. Gruppe 1158. Gruppe 1159. Gruppe 1160. Gruppe 1161. Gruppe 1162. Gruppe 1163. Gruppe 1164. Gruppe 1165. Gruppe 1166. Gruppe 1167. Gruppe 1168. Gruppe 1169. Gruppe 1170. Gruppe 1171. Gruppe 1172. Gruppe 1173. Gruppe 1174. Gruppe 1175. Gruppe 1176. Gruppe 1177. Gruppe 1178. Gruppe 1179. Gruppe 1180. Gruppe 1181. Gruppe 1182. Gruppe 1183. Gruppe 1184. Gruppe 1185. Gruppe 1186. Gruppe 1187. Gruppe 1188. Gruppe 1189. Gruppe 1190. Gruppe 1191. Gruppe 1192. Gruppe 1193. Gruppe 1194. Gruppe 1195. Gruppe 1196. Gruppe 1197. Gruppe 1198. Gruppe 1199. Gruppe 1200. Gruppe 1201. Gruppe 1202. Gruppe 1203. Gruppe 1204. Gruppe 1205. Gruppe 1206. Gruppe 1207. Gruppe 1208. Gruppe 1209. Gruppe 1210. Gruppe 1211. Gruppe 1212. Gruppe 1213. Gruppe 1214. Gruppe 1215. Gruppe 1216. Gruppe 1217. Gruppe 1218. Gruppe 1219. Gruppe 1220. Gruppe 1221. Gruppe 1222. Gruppe 1223. Gruppe 1224. Gruppe 1225. Gruppe 1226. Gruppe 1227. Gruppe 1228. Gruppe 1229. Gruppe 1230. Gruppe 1231. Gruppe 1232. Gruppe 1233. Gruppe 1234. Gruppe 1235. Gruppe 1236. Gruppe 1237. Gruppe 1238. Gruppe 1239. Gruppe 1240. Gruppe 1241. Gruppe 1242. Gruppe 1243. Gruppe 1244. Gruppe 1245. Gruppe 1246. Gruppe 1247. Gruppe 1248. Gruppe 1249. Gruppe 1250. Gruppe 1251. Gruppe 1252. Gruppe 1253. Gruppe 1254. Gruppe 1255. Gruppe 1256. Gruppe 1257. Gruppe 1258. Gruppe 1259. Gruppe 1260. Gruppe 1261. Gruppe 1262. Gruppe 1263. Gruppe 1264. Gruppe 1265. Gruppe 1266. Gruppe 1267. Gruppe 1268. Gruppe 1269. Gruppe 1270. Gruppe 1271. Gruppe 1272. Gruppe 1273. Gruppe 1274. Gruppe 1275. Gruppe 1276. Gruppe 1277. Gruppe 1278. Gruppe 1279. Gruppe 1280. Gruppe 1281. Gruppe 1282. Gruppe 1283. Gruppe 1284. Gruppe 1285. Gruppe 1286. Gruppe 1287. Gruppe 1288. Gruppe 1289. Gruppe 1290. Gruppe 1291. Gruppe 1292. Gruppe 1293. Gruppe 1294. Gruppe 1295. Gruppe 1296. Gruppe 1297. Gruppe 1298. Gruppe 1299. Gruppe 1300. Gruppe 1301. Gruppe 1302. Gruppe 1303. Gruppe 1304. Gruppe 1305. Gruppe 1306. Gruppe 1307. Gruppe 1308. Gruppe 1309. Gruppe 1310. Gruppe 1311. Gruppe 1312. Gruppe 1313. Gruppe 1314. Gruppe 1315. Gruppe 1316. Gruppe 1317. Gruppe 1318. Gruppe 1319. Gruppe 1320. Gruppe 1321. Gruppe 1322. Gruppe 1323. Gruppe 1324. Gruppe 1325. Gruppe 1326. Gruppe 1327. Gruppe 1328. Gruppe 1329. Gruppe 1330. Gruppe 1331. Gruppe 1332. Gruppe 1333. Gruppe 1334. Gruppe 1335. Gruppe 1336. Gruppe 1337. Gruppe 1338. Gruppe 1339. Gruppe 1340. Gruppe 1341. Gruppe 1342. Gruppe 1343. Gruppe 1344. Gruppe 1345. Gruppe 1346. Gruppe 1347. Gruppe 1348. Gruppe 1349. Gruppe 1350. Gruppe 1351. Gruppe 1352. Gruppe 1353. Gruppe 1354. Gruppe 1355. Gruppe 1356. Gruppe 1357. Gruppe 1358. Gruppe 1359. Gruppe 1360. Gruppe 1361. Gruppe 1362. Gruppe 1363. Gruppe 1364. Gruppe 1365. Gruppe 1366. Gruppe 1367. Gruppe 1368. Gruppe 1369. Gruppe 1370. Gruppe 1371. Gruppe 1372. Gruppe 1373. Gruppe 1374. Gruppe 1375. Gruppe 1376. Gruppe 1377. Gruppe 1378. Gruppe 1379. Gruppe 1380. Gruppe 1381. Gruppe 1382. Gruppe 1383. Gruppe 1384. Gruppe 1385. Gruppe 1386. Gruppe 1387. Gruppe 1388. Gruppe 1389. Gruppe 1390. Gruppe 1391. Gruppe 1392. Gruppe 1393. Gruppe 1394. Gruppe 1395. Gruppe 1396. Gruppe 1397. Gruppe 1398. Gruppe 1399. Gruppe 1400. Gruppe 1401. Gruppe 1402. Gruppe 1403. Gruppe 1404. Gruppe 1405. Gruppe 1406. Gruppe 1407. Gruppe 1408. Gruppe 1409. Gruppe 1410. Gruppe 1411. Gruppe 1412. Gruppe 1413. Gruppe 1414. Gruppe 1415. Gruppe 1416. Gruppe 1417. Gruppe 1418. Gruppe 1419. Gruppe 1420. Gruppe 1421. Gruppe 1422. Gruppe 1423. Gruppe 1424. Gruppe 1425. Gruppe 1426. Gruppe 1427. Gruppe 1428. Gruppe 1429. Gruppe 1430. Gruppe 1431. Gruppe 1432. Gruppe 1433. Gruppe 1434. Gruppe 1435. Gruppe 1436. Gruppe 1437. Gruppe 1438. Gruppe 1439. Gruppe 1440. Gruppe 1441. Gruppe 1442. Gruppe 1443. Gruppe 1444. Gruppe 1445. Gruppe 1446. Gruppe 1447. Gruppe 1448. Gruppe 1449. Gruppe 1450. Gruppe 1451. Gruppe 1452. Gruppe 1453. Gruppe 1454. Gruppe 1455. Gruppe 1456. Gruppe 1457. Gruppe 1458. Gruppe 1459. Gruppe 1460. Gruppe 1461. Gruppe 1462. Gruppe 1463. Gruppe 1464. Gruppe 1465. Gruppe 1466. Gruppe 1467. Gruppe 1468. Gruppe 1469. Gruppe 1470. Gruppe 1471. Gruppe 1472. Gruppe 1473. Gruppe 1474. Gruppe 1475. Gruppe 1476. Gruppe 1477. Gruppe 1478. Gruppe 1479. Gruppe 1480. Gruppe 1481. Gruppe 1482. Gruppe 1483. Gruppe 1484. Gruppe 1485. Gruppe 1486. Gruppe 1487. Gruppe 1488. Gruppe 1489. Gruppe 1490. Gruppe 1491. Gruppe 1492. Gruppe 1493. Gruppe 1494. Gruppe 1495. Gruppe 1496. Gruppe 1497. Gruppe 1498. Gruppe 1499. Gruppe 1500. Gruppe 1501. Gruppe 1502. Gruppe 1503. Gruppe 1504. Gruppe 1505. Gruppe 1506. Gruppe 1507. Gruppe 1508. Gruppe 1509. Gruppe 1510. Gruppe 1511. Gruppe 1512. Gruppe 1513. Gruppe 1514. Gruppe 1515. Gruppe 1516. Gruppe 1517. Gruppe 1518. Gruppe 1519. Gruppe 1520. Gruppe 1521. Gruppe 1522. Gruppe 1523. Gruppe 1524. Gruppe 1525. Gruppe 1526. Gruppe 1527. Gruppe 1528. Gruppe 1529. Gruppe 1530. Gruppe 1531. Gruppe 1532. Gruppe 1533

Mansfeld-Sangerhausen

Politische Beschränktheit oder bewusste Gleichheitsrückbildung?

Ein Mansfelder Kumpel zum „neuen Kopf“ der „Mansfelder Volkzeitung“

Die „Mansfelder Volkzeitung“ hat eine Belage Mansfelder and' gelassen. Das soll die Folge einer gestiegenen Lebensart sein. Der gläubige, Vermittler wird dies Erweiterung von dem Inhalt eines in den Staatsbürgern untergeschleppten Parteibehängen in sich. Aber das ist ja gleichgültig, es war wenigstens für die Parteizentrale ein Ereignis, das gefeiert werden konnte. Dieser Feiertag mag so anheben gewesen sein, daß eine sozialdemokratische Schreibweise noch beim Schreiben des Leitartikels befohlen war. Und da politischer denn denn die niedlichen Verwicklungen. Er schreibt: Als die Mansfelder Volkzeitung im Jahre 1919 zum ersten Male erschien, fand sie bei der Bevölkerung freundliche Aufnahme. So, ja, lieber Freund, das waren doch noch andere Zeiten. Damals erschien diese Zeitung nämlich als

Organ der unabhängigen Sozialdemokraten, denn die Kriegesredaktion und die Kriegesverfechter und Antisozialdemokraten hatten beim Mansfelder Kumpel mittelfristig eine Sympathie. Die Mansfelder Kumpels waren revolutionär, was bewies ihre nachmalige Enttarnung. Wenn weiter im Leitartikel von einer unheilvollen Spaltung im Jahre 1920 gesprochen wird, dann entspricht das ebenfalls nicht den Tatsachen. Wo haben denn heute die damaligen Kämpfer? Schreibteller, hat ihn einmal die Arbeiter noch heute mit Namen genannt. Deren Namen waren es, die damals nicht mit der SPD gingen. Darunter war noch einer, der nicht mitging, weil er kein Kandidat für notwendig brauchte, um leben zu können. Und was ist in Geschehen, so war es in Mansfelder Lande. Die Mansfelder Arbeiterzeitung spielte sich nicht, sondern sie ging zur SPD.

Die Zusammenkünfte sollen sich nun angeblich 1921 gehalten haben, guck! Das ist ja ein recht niedliches Eingeständnis. Wahrscheinlich kennt Du Schreiberlein die Geschichte gar nicht. Wir wollen Dir darum ein wenig helfen. Die Verwirrung unter den Mansfelder Arbeitern trat deshalb ein,

weil Euer Genosse Hering die Sipo nach Mansfeld schickte. Die Material erhielten sie eine Liste von kommunistischen Parteimitgliedern. Und mit dieser gingen sie dann los, nahmen Beziehungen vor und begannen an vielen Funktionären die schändlichen Morde. In Wilsdorf, in Schraplan, in Kurleritz und Kirschmannscheldt erschlugen sie die Arbeiter noch heute mit Namen genannt. Und Euer Genosse Hering sprach am Schluß der Sitzung der Sipo seinen verbindlichen Dank und volle Anerkennung aus!

Wie dadurch wurde Verwirrung unter die Arbeiterzeitung getragen, damals war die „Mansfelder Volkzeitung“ noch ein Werkzeug im Kampf gegen die Reaktion. Deshalb wurde sie verboten. Und während die Arbeiterzeitung am Boden lag, während noch ihre Wunden bluteten, da kam die SPD und hat sich Eigentum der revolutionären Arbeiterzeitung.

Die „Mansfelder Volkzeitung“ wieder erschienen, da war sie keine Parteizeitung, sondern nur Euerem Genossen Hering gedient. Und diese Haltung nimmt sie noch heute ein. Die dort Kampfgänge der revolutionären Arbeiter ist durch Euer Genosse Hering gemordet, in der täglich aufs neue Verrott an der Arbeiterzeitung vertritt wird.

Und nun noch ein paar Worte zum Inhalt. In überblinder Weise wurde von einem Hülfsleiter eines weitverbreiteten Mittels die Partei der Arbeiter, deren wir, lieber Mann! Er ist nicht mehr wertig, seine Mitglieder sitzen im Arbeitsamt, beim Landrat und im Landratsamt. Einer davon läßt gleich in der Nummer kein Licht leuchten. Und weil er noch an seinen Namen vom Schreiber denkt, da kommt er was von Kullern. Schreiberlein hat er auch in der Silberrückmeldung. Viel geschrien, er vertritt sich aus Wahlgängen. Und da dieser Vogel (ohne

Zweifel ist es ein Strauß) noch etwas bei uns auf dem Redhof hat, da meint er, mit langwierigen unsere Angriffe auf in teurende Stellungen befehlige Personen! Wer im Volkstempel — es da werden wir's ja erleben.

Der ruhige Blut, dieses Straußens! Warum denn gleich am Jahresanfang zu überweisselt? Es kommt alles zu seiner Zeit. Und dann wirst Du wahrnehmen auf einige Zeit aus dem Hülfskorps der Arbeiterzeitung verschwinden.

Die revolutionäre Arbeiterzeitung wird dem „neuen“ Kämpfer die ihm zukommende Beachtung leihen. Mehr noch, als es bisher der Fall war, wird sie die Aufmerksamkeit in die Reihen der Arbeiterzeitung. Am Jahresanfang sprechen wir uns dann wieder.

Aus den Verziereten, die die Sozialdemokratie auch im neuen Jahre wieder verüben wird, wird die Mansfelder Arbeiterzeitung auf neue belehrt — ihren revolutionären Weg fortsetzen. Den Weg, der im Jahre 1909 begann, der trotz aller Rückschläge und Niederlagen zur Eroberung der politischen Macht führt.

Noch einmal die gläubigen Sozialdemokraten von Helbra

Ein Artikel in der „Volkzeitung“ macht es nötig, sich noch einmal mit der Frage, die von uns gründlich gefahrt wurde, zu beschäftigen.

Wenn es in sozialdemokratischen Kreisen üblich ist, auf laßliche, politische, sich jeder persönlichen Kritik enthaltenden Angriffe mit

Die neueste Schandtat der Gellert u. Ko. in Sangerhausen

19 Zurlungen des Turnvereins „Frieden“, Sangerhausen, sollen ausgeschlossen werden — Wahl eines oppositionellen Vorstandes, die Antwort darauf!

Die Gemeindefeinde kennen keine Grenzen! Mit diesen Worten könnte man das nachfolgende Kapitel überschreiben. Die sozialdemokratischen Spalter innerhalb des Arbeiter-Turnvereins in Sangerhausen haben sich nicht nur in der letzten Gemeindefeinde, die nicht schärfstens genug angegriffen werden kann.

Auf deren Betreiben erhielten 19 Stadtschlichter und aktive Turner des Vereins vom Bundesvorstand in Leipzig einen Einverständnis, in welchem den Sportlern angeordnet wird,

daß gegen sie ein Ausschlußverfahren eingeleitet sei, da sie gegen einen Verein geschickt hätten, der vom Rande mit Spielbetrieb belegt ist. Charakteristisch für den ganzen Geschick ist, daß diese Briefe einen Tag vor Stauffens der Vereins-Generalversammlung eintrafen und gleichzeitig die Mitteilung enthielten, daß während des Verfahrens die Rechte und Pflichten der Mitglieder ruhigen hätten. Die Spalter vor wenigen Monaten verurteilt durch Maßnahmen des Turnvereins zu werden (offiziell waren ihre parteigegensinnigen Absichten durch einen von einem verdächtigem geringen Teile des Vereins geteilt), so verurteilt sie jetzt mit Hilfe ihres „großen Bruders“ in Leipzig, auf die gleiche Art und Weise zu einem vollen Erlöse zu kommen.

Gleich zu Beginn der Generalversammlung wurde den betreffenden

den Genossen eröffnet, daß sie die Versammlung verlassen müßten. Man bedauerndem Selbstmitleid fügten sich diese Genossen dem Willen des Bundesvorstandes. Schon glaubten die Spalter, ihr Schicksal ins Arzobische bringen zu können. Doch es kam anders, als sie sich die Spalter dachten. Eine geradezu verblüffende Antwort erhielten sie in den zur Tagesordnung lebenden Neuwahlen. Der bisherige Vorsitzende Carl Papp, der sich nicht nur innerhalb des Turnvereins, sondern auch durch seine Tätigkeit auf dem Reichsamt einen geradezu berühmten Namen gemacht hat, erhielt für seine „Bemühungen“ die wohlverdiente Quittung.

Um seine Stelle wurde mit großer Mehrheit ein oppositioneller Genosse gewählt, trotzdem die Stimmen der oppositionellen Handhaber fehlten,

die man aus diesem Grunde nicht zur Versammlung zuließ. Ebenso wurden alle Funktionen mit oppositionellen Genossen und Genossinnen befehlt, die durch aktive Anteilnahme am Vereinsleben ihr Spracherkenntnis unter Beweis stellen zu haben.

Als Reaktion auf die Niederlage der reformistischen Spalter, wenn man brüderlich, daß die gesamten oppositionellen Handhaber ihres Stimmrechts beraubt waren. Den einzigen traurigen Erfolg haben die Spalter auf ihr Konto zu buchen, daß durch ihre, den Zurlungen zum größten Teil widersprechende, Denunziation beim Bundesvorstand der Handhaberschaft, die sich nicht nur innerhalb des Turnvereins zum größten Teil ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Das kümmert es die Spalter, wenn dadurch der Verein dem Ruin entgegengeht, die Hauptkräfte, die wenn das Parteipflicht gelohnt werden kann. Geinonen soll ihnen dieses Zerschlagen nicht, dagegen heißt es mit allen Mitteln anzukämpfen. Die vor dem Ausschluß lebenden Genossen aber werden gegen die Maßnahmen der Gellert, Garlipp, Weichert und Ko. kämpfen bis zur Zurücknahme der ungerechten Ausschlußanträge.

Die Sportler und Sportlerinnen im Bezirk aber haben die Pflicht, ihre Stimmen zu erheben gegen derartige Manipulationen, deren sich auch der Bezirksrevisor Faumbach in geäußertem Maße schuldig gemacht hat. Arbeiterpartei des 3. Bezirks, gebt auch den Sportlern im Bezirksvorstand die gebührende Antwort.

Die Solidarität der Arbeiter ist stärker als die Willkür der Unternehmer. Die ZUG, hilft den streikenden Werftarbeitern ihren Kampf gewinnen. Unterstützt die Internationale Arbeiter-Hilfe!

Die Solidarität der Arbeiter ist stärker als die Willkür der Unternehmer. Die ZUG, hilft den streikenden Werftarbeitern ihren Kampf gewinnen. Unterstützt die Internationale Arbeiter-Hilfe!

Dem Glück entgegen

Roman von Victor Marguerite

Die Krämerin sahnte: „Das ist ja eine Schandbel! Schweiß! ... Wenn Du nicht doch entscheidend wärest, daß Du Kriegsmitteln bist ...“

„Oh! Ich schwör' es Ihnen, aber sagen Sie ja nichts, sonst schäme ich mich.“

Die Mutter Besou wollte gerade die Tür schließen, damit man ungestört bleiben, als ein schwermütiger Körper gegen sie prallte und sie so heftig zurückwarf, daß sie schrie: „Was ist's denn schon wieder?“

„Es war Besou, das Weinschloß“, der über die Schwelle getropfen kam und wie ein Sch hinfiel.

„Das ist doch ein rechttes Elend!“ meinte in bedauerndem Ton die Krämerin. „Er ist ihn wieder befohlen!“

Der tragikomische Vorfall hatte eine Ablenkung gebracht. Der Krämer sah Julol, der hinter ihm im Zimmer stand und nicht wahr, mochte er flüchten sollte, während die drei Frauen den Trüfensold aufhoben und gegen die Mauer setzten, wo er sofort zu schmarren begann. Darauf beruhigten sich die Unfälle größtenteils bei der Verleserung des „Bindefadens“.

„Sie würde leicht morgen aus dem Kopf gehen, um ein anderes Wunder zu veranstalten.“ „Das Scherlein von“ sie klammerte sich nun neu am Julol, der stumm vor ihm stand, „der kommt inzwischen ins Rathaus!“

„Ohne sich um die Meinung der Michelot zu kümmern, die um Vergeltung von den Sünden tut (sie war ja immer anderer Ansicht mit alle anderen), schoben die Kräfte zuhören die Witze hinaus.“

Die Mutter Besou war verflochten und lächelte das Kind in den Keller. Der Kraker war dem Unseligen nur allzuwohl bekannt aus den Hungerzeiten her, die er dort schon durchgemacht hatte...

„Als sie wieder betrauert, schmiedete das Weinschloß immer noch. Sie wollte ihm eben einen neuen Lumen um die Ohren schlagen, es ist etwas am Bein los.“

„Es war Marguemet, den in der Aufregung niemand beachtet hatte.“

„Er hatte seinen stolzen Käfig weitergeschoben und war verzweifelt beim Tisch angekommen, um seinen kleinen Kopf zu der Wiese erhebt, die über sein Schicksal herrschte.“

„Tata!“ flüsterte er.

„So kündigt er alle seine Bedürfnisse an. Und da sie ihn forttrieb.“

„Tata! Tata!“

Da bemerkte sie unter ihm eine große Pfütze und die feuchte Spur, die seinen Weg bezeugte...

„Diese Schweine! Wenn's nicht der eine ist, ist's Reiz der andere!“

„Sie stieg von ihrem Manne ab und packte den Kraker beim Weckel, wie müde die Hande, hob ihn mit gestreckten Armen aus dem Käfig und schüttelte ihn lösartig wie ein Bündel schmutziger Wäsche.“

„Marr' nur! Dich will ich lehren!“

„Sie pufte ihn, und ebenso, wie sie es mit ihren Kähen machte, brackte sie ihn mit dem Gesicht zu Boden, mitten in seinen Krin hinein.“

„Kerl! Ich werd' dich ebenso erziehen wie ein Tier!“

Der Unzufriedene war ganz erloschen vor Wut. Der Schmutz, den er auf dem Fußboden angenommen hatte, fürchte ihm das Gesicht wie einem Schornsteinfeger.

einer detaillierten unweisen Argumentation zu operieren, wie es der Besessene Artikel in der „Volkzeitung“ bemerkt, so muß es mit der Qualifikation der Politiker SPD-Führerschaft wirklich sehr (schief) bestellt sein. Man soll doch hauptsächlich bei der Wahl der Arbeiter Differenzen bestehen. Gerechtigkeit und Ehrlichkeit voranzutreiben. Der Artikelrevisor läßt aber beiderseits vermissen. Er geht mit keinem Wort (1) auf das ein, was wir im „Klosteramt“ veröffentlicht. Mit einer Verlegenheitsnote wird nur gesagt: „Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Sachsel, für ich beklagt, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

„Als Mitglied der SPD, aus Kirche ist nicht zu beklagen.“

